

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit einer Prävalenz von 100 bis 200 Erkrankten pro 100 000 Einwohnern ist der idiopathische Morbus Parkinson eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Besonders ältere Menschen sind betroffen: In Deutschland sind es etwa 1800 pro 100 000 der über 65jährigen.

Gerade in der Frühphase der Erkrankung, in der die typischen Parkinson-Symptome wie vornübergebeugter Gang, kleine Schritte und Ruhetremor fehlen, ist die Diagnose ja schwierig. Frühsymptome können Mißempfindungen, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen eines Armes sein, die allerdings in der Regel zunächst als Schulter-Arm-Syndrom fehlgedeutet werden. Daher sollte bei der klinischen Untersuchung besonders auf das Mitschwingen des Armes beim Gehen geachtet werden, rät der Neurologe Professor Ullrich Wüllner von der Uni Bonn. Denn bei vermindertem Mitschwingen des Armes verbunden mit Unsicherheit beim Umdrehen und einer reduzierten Mimik („Pokerface“) liegt wahrscheinlich ein Morbus Parkinson vor. Zur weiteren Abklärung sollten Hausärzte ihre Patienten dann zum Neurologen überweisen – auch um andere Erkrankungen auszuschließen und um möglichst früh mit einer spezifischen Therapie beginnen zu können.

Eine neue Option und Alternative zur oralen Therapie bei frühem Morbus Parkinson ist dabei der Dopamin-Agonist Rotigotin als Matrixpflaster. Er hat sich in Studien als ähnlich gut wirksam erwiesen wie bereits etablierte orale Substanzen. Über diese und weitere Therapiemöglichkeiten bei Morbus Parkinson wurde auch bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) in Mannheim diskutiert.

Dopamin-Agonisten haben sich seit langem auch in der Therapie bei Patienten mit Restless-Legs-Syndrom (RLS) bewährt, waren für diese Therapie aber bislang nicht zugelassen. Seit dem Frühjahr dieses Jahres stehen Ropinirol und Pramipexol als erste Dopamin-Agonisten nun auch für diese Indikation offiziell zur Verfügung.

Darüber und über weitere Fortschritte in der Neurologie, etwa bei Multipler Sklerose, informiert Sie

Ihr Team von „Forschung und Praxis“



## Aus dem Inhalt

### Ullrich Wüllner:

Frühdiagnose bei M. Parkinson –  
elf Fragen helfen weiter **4**

### Berichte von der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) in Mannheim **6–18**

Rotigotin-Pflaster ist ähnlich  
wirksam wie andere Dopamin-  
Agonisten als Tabletten **7**

Pregabalin mit guter  
analgetischer Wirkung bei  
zentralen neuropathischen  
Schmerzen **10**

Hirnstimulation gegen  
Clusterkopfschmerz **12**

Pramipexol verbessert Schlaf  
und Lebensqualität bei RLS **13**

Sekundärprophylaxe je nach  
Schlaganfall-Risiko **16**

Monoklonaler Antikörper  
punktet bei schubförmiger  
remittierender MS **18**

### Mathias Mäurer, Peter Rieckmann:

Plädoyer für einen frühen  
Therapiestart bei  
Multipler Sklerose **20–22**

Service **23**